

SEPP HASELSTEINER

S' is wia's is

Sepp Haselsteiner, Jahrgang 1956, ist das, was man einen Musiker mit Leib und Seele nennt. Als Bub lernte er das Zitherspiel, später E-Bass und Gitarre. Mit seiner Band „Maryland“, mit der er heute noch unterwegs ist, hat er Ende der 1980er Jahre auf einer Single den Inseltraum „Mallorca“ besungen, in den 1990er Jahren wurde er mit der Country-Popband „Zitronentaler“ über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt und mehrfach mit dem „Country-Circle Music Award“ ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2000 widmet er sich verschiedenen Band-, vor allem aber Solo-Projekten. Jetzt präsentiert er mit seiner aktuellen Doppel-CD „S' is wia's is“ sein neues Bühnenprogramm – und mit diesem bunten Reigen aus Geschichten und Liedern, die das Leben ihm in die Feder diktierte, scheint Haselsteiner musikalisch angekommen zu sein.

Braucht man als Musiker tatsächlich einen Berater? Ja gar einen Berater, der Berater berät? Um diesen fiktiven Berater erzählt Sepp Haselsteiner seine Geschichten, allesamt Anekdoten aus dem ganz normalen Wahnsinn des Alltags. Anekdoten, in denen sich jeder selber findet, weil's eben „is, wia's is“. Humorvoll nimmt Haselsteiner die Welt und auch sich selbst auf die Schippe, spart dabei aber nicht mit ernsthafter Kritik und offenbart viel Hintersinniges, das sich manchmal erst beim zweiten mal Hören erschließt. Die zum einen spritzige Ironie der Texte kitzelt so manchen Lacher aus den Bauchmuskeln, und ihre zum anderen feinsinnige Philosophie lässt einen nachdenklich zurück. Das ganze erzählt Haselsteiner in niederbayerischer Mundart, so wie ihm halt der Schnabel gewachsen ist. Ein witziges und auch launiges Kabarettprogramm verpackt in ein Hörbuch mit Musik, geradlinig und ehrlich – eben so „wia's is“.

Jede der Geschichten im Hörbuch wird in einem Song quasi „aufgearbeitet“. In seinen stimmigen Texten nimmt Haselsteiner das Lärmen des Alltags auf Korn: Da geht's den „Voigastrottn“ an den Kragen, werden „Saubären“ entlarvt, aber es wird auch über sich selbst offen und ehrlich reflektiert. Unterm Strich ein sehr persönliches Resümee und Statement des Künstlers und Musikers, das von Bodenständigkeit und Liebe zur Heimat zeugt.

Und in diesen Liedern lebt Sepp Haselsteiner seine ganze musikalische Bandbreite aus in einer Vielfalt, wie die Spielarten des Lebens, die er in seinen Texten beschreibt: von volkstümlicher Melodie hin zu geschmeidigen Country-Riffs, flottem Boogie und melancholischer Ballade – solo und unplugged sowie auch mit Strom gespielt.

Diese Songs werden auf der zweiten CD in großer Bandbesetzung von „Hase und Co.“ serviert – und das groovt richtig! Perfekt gesetzte Tasten-Arrangements, weicher Bass und Kontrabass, dezentes Schlagwerk, groovige Akustikgitarren und rasante E-Gitarren-Solos und eine Mundharmonika, die einem das Wasser in die Augen treibt.

Aber braucht jetzt ein Musiker wirklich einen Berater? Nein, denn der beste Berater ist das Leben selber. „S' is, wia's is“ umspannt den Lebens-Zyklus von der Unbeschwertheit der Jugend bis zur Muße des Alters. Und so schließt auch Haselsteiners Geschichten-Reigen, der fröhlichkeit beginnt, am Ende mit jener melancholischen Gelassenheit, die die Erfahrungen des Lebens geprägt hat. Aus dem Jungspund mit dem Schalk im Nacken ist ein Mann mit gewisser Altersweisheit geworden, der mit sich im Reinen ist und zufrieden zurückblickt: Das Leben „is wia's is“ – und das ist gut so!